

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	15
Einleitung	17
Zum Umfang und zu Erscheinungsformen der Jugendkriminalität	17
Zu Erklärungsansätzen von Jugendkriminalität	30
I. Die geschichtliche Entwicklung des Jugendstrafrechts in Deutschland	35
II. Grundlagen des Jugendstrafrechts	43
1. Der Begriff „Jugendstrafrecht“	43
2. Anwendungsbereich (§§ 1, 2)	43
2.1 Persönlicher Anwendungsbereich	43
2.2 Sachlicher Anwendungsbereich	46
3. Die Voraussetzungen einer jugendstrafrechtlichen Ahndung	46
3.1 Nachweis einer Straftat	46
3.2 Die bedingte Strafverantwortung (§ 3)	48
3.2.1 Systematische Einordnung	48
3.2.2 Voraussetzungen	49
3.2.2.1 Die Einsichtsfähigkeit	49
3.2.2.2 Die Handlungsfähigkeit	51
3.2.2.3 Zeitpunkt der Tat	51
3.2.2.4 In dubio pro reo	51
3.2.3 Entscheidungsform	52
3.3 Justizpraxis	52
3.4 Einwand fehlender Willensfreiheit	53
3.5 Kriminalpolitische Forderungen	55
4. Die Zielsetzung des Jugendstrafrechts	57
4.1 Die Verortung im Rahmen der Straftheorien	57
4.2 Erziehungsstrafrecht versus Präventionsstrafrecht	58
4.2.1 Pro Erziehungsstrafrecht	59
4.2.2 Contra Erziehungsstrafrecht	59
4.2.3 Conclusio: Jugendadäquates Präventionsstrafrecht	60
4.2.4 Konsequenz: Einheitliches Ziel für jugendstrafrechtliche Sanktionen und Maßregeln der Besserung und Sicherung	63
5. Prinzipien des Jugendstrafrechts	63
5.1 Prinzip der Individualisierung	63
5.2 Prinzip der Flexibilität	65
5.3 Prinzip der Subsidiarität	66
5.4 Prinzip der Nichtschlechterstellung	66
5.5 Prinzip der Beschleunigung	67
III. Die Verfahrensbeteiligten	73
1. Polizei	73
2. Jugendstaatsanwaltschaft	73

3. Jugendgerichte	74
3.1 Persönlicher Anwendungsbereich	74
3.2 Sachliche Zuständigkeit	75
3.3 Örtliche Zuständigkeit	76
3.4 Aufgabenbereich	78
3.5 Besetzung	78
3.6 Jugendschöffen	79
3.7 Qualifikation	79
4. Strafverteidiger	80
5. Jugendgerichtshilfe	82
5.1 Rollenkonflikt	82
5.2 Träger	82
5.3 Rechte und Pflichten	83
5.3.1 Im Überblick	83
5.3.2 Anwesenheits- und Berichtspflicht	83
5.3.3 Datenerhebung und Datenweitergabe	85
5.3.4 Belehrungspflicht	86
5.3.5 Zeugnisverweigerungsrecht	86
5.3.6 Sanktionsüberwachung	87
5.4 Organisation	89
5.5 Rechtsfolgen	90
6. Gesetzliche Vertreter	90
7. Beistand	92
8. Sachverständige	93
9. Nebenkläger	93
IV. Besonderheiten des Jugendstrafverfahrens	94
1. Diversion	94
1.1 Begriff	94
1.2 Gesetzesziel	94
1.3 Spezialpräventive Effizienz	95
1.4 Diversionsarten	95
1.4.1 Einstellung wegen Geringfügigkeit (§ 45 Abs. 1)	95
1.4.2 Einstellung wegen Durchführung einer erzieherischen Maßnahme (§ 45 Abs. 2)	96
1.4.3 Absehen von der Verfolgung mit Einschaltung des Richters (§ 45 Abs. 3)	97
1.4.4 Einstellung nach Anklageerhebung durch den Richter (§ 47 Abs. 1)	98
1.4.5 Verfahrenseinstellungen außerhalb des JGG	99
1.4.5.1 Einstellungen gem. § 170 Abs. 2 StPO	99
1.4.5.2 Einstellungen gem. § 153 StPO	100
1.4.5.3 Einstellungen gem. § 153a StPO	100
1.4.5.4 Einstellungen gem. den §§ 153b Abs. 1; 153c Abs. 1, 2; 4; 153d; 153e Abs. 1; 154 Abs. 1; 154a Abs. 1; 154b; 154c StPO	100

1.4.5.5 Einstellung gem. § 31a BtMG und Absehen von der Verfolgung gem. den §§ 38 Abs. 2, 37 Abs. 1 S. 1 und 2 BtMG	100
1.4.6 Polizeidivision	101
1.4.7 Teen Courts	102
1.5 Justizpraxis	103
1.6 Kriminalpolitische Forderungen	105
2. Untersuchungshaft	106
2.1 Gesetzesziel	106
2.2 Gesetzliche Voraussetzungen	106
2.3 Justizpraxis	107
2.4 U-Haft-Vermeidung	109
2.4.1 Haftentscheidungshilfe (§ 72a)	109
2.4.2 Vorläufige Erziehungsmaßnahmen (§ 71 Abs. 1)	110
2.4.3 Unterbringung in einem Heim der Jugendhilfe (§ 71 Abs. 2, § 72 Abs. 4)	110
2.4.4 U-Haft-Verschonung in einer Arrestanstalt	111
2.5 Vollzug der Untersuchungshaft	112
2.5.1 Neue Gesetzeslage	112
2.5.2 Erziehung in der U-Haft	113
2.5.3 Arbeitsangebot bzw. Arbeitszwang, Arbeitsentgelt	114
2.5.4 Unterbringung	114
2.6 Kriminalpolitische Forderungen	115
3. Unterbringung zur Beobachtung (§ 73)	115
4. Vereinfachtes Jugendverfahren (§§ 76–78)	116
4.1 Gesetzesziel	116
4.2 Gesetzliche Voraussetzungen	116
4.2.1 Antrag der Staatsanwaltschaft	116
4.2.2 Jugendrichterliche Zustimmung	117
4.3 Rechtsfolgen	118
4.4 Verfahren	119
4.5 Justizpraxis	120
4.6 Kriminalpolitische Forderungen	120
5. Strafbefehl und Beschleunigtes Verfahren (§ 79)	121
5.1 Anwendungsbereich	121
5.2 Justizpraxis	121
5.3 Kriminalpolitische Forderungen	122
6. Privat- und Nebenklage (§ 80)	122
6.1 Gesetzesziel	122
6.2 Anwendungsbereich	123
6.2.1 Bei Jugendlichen	123
6.2.2 Bei Heranwachsenden	124
6.2.3 Bei verbundenen Verfahren	124
6.3 Kriminalpolitische Forderungen	125
7. Nichtöffentlichkeit der Verhandlung (§ 48)	125
8. Gang der Hauptverhandlung (§ 243 StPO, §§ 38, 67)	126
9. Rechtsmittel (§ 55)	127
9.1 Gesetzesziel	127

9.2	Anfechtungsberechtigung	128
9.3	Inhaltliche Rechtsmittelbeschränkung (§ 55 Abs. 1)	128
9.4	Instanzliche Rechtsmittelbeschränkung (§ 55 Abs. 2)	129
9.5	Instanzenweg	131
9.6	Justizpraxis	131
9.7	Kriminalpolitische Forderungen	132
10.	Erziehungs- und Zentralregistereintragungen	136
V.	Die jugendstrafrechtlichen Sanktionen	138
1.	Überblick über die Sanktionsarten	138
2.	Überblick über die Sanktionspraxis	140
3.	Erziehungsmaßregeln	141
3.1	Begriff	141
3.2	Gesetzesziel	142
3.3	Anwendungsvoraussetzungen	142
3.4	Grundrechtskonformität	142
3.5	Gesetzesystematische Bindungen	143
3.6	Verhältnismäßigkeit/Zumutbarkeit	143
3.7	Die speziellen Weisungen gem. § 10 Abs. 1 S. 3	144
3.7.1	Weisungen zu befolgen, die sich auf den Aufenthaltsort beziehen	144
3.7.2	Bei einer Familie oder in einem Heim zu wohnen	144
3.7.3	Eine Ausbildungs- oder Arbeitsstelle anzunehmen	145
3.7.4	Arbeitsleistungen zu erbringen	145
3.7.5	Sich der Betreuung und Aufsicht einer bestimmten Person (Betreuungshelfer) zu unterstellen	147
3.7.6	An einem sozialen Trainingskurs teilzunehmen	148
3.7.7	Sich zu bemühen, einen Ausgleich mit dem Verletzten zu erreichen (Täter-Opfer-Ausgleich)	148
3.7.8	Den Verkehr mit bestimmten Personen oder den Besuch von Gast- oder Vergnügungsstätten zu unterlassen	149
3.7.9	An einem Verkehrsunterricht teilzunehmen	150
3.8	Weisungen gem. § 10 Abs. 2	150
3.9	Hilfen zur Erziehung gem. § 12	151
3.10	Justizpraxis	151
3.11	Kriminalpolitische Forderungen	153
4.	Zuchtmittel	154
4.1	Begriff	154
4.2	Gesetzesziel	154
4.3	Anwendungsvoraussetzungen	154
4.4	Die Verwarnung (§ 14)	155
4.5	Auflagen (§ 15)	155
4.5.1	Schadenswiedergutmachung	155
4.5.2	Entschuldigung	157
4.5.3	Arbeitsleistung	157
4.5.4	Geldbuße	158
4.6	Arrest	159
4.6.1	Sanktionsziel	159

4.6.2	Sanktionsgeeignetheit	160
4.6.3	Die Arrestformen	161
4.6.3.1	Der Freizeitarrest	161
4.6.3.2	Der Kurzarrest	161
4.6.3.3	Der Dauerarrest	162
4.6.4	“Warnschussarrest”	162
4.6.4.1	Anwendungsvoraussetzungen	162
4.6.4.2	Gesetzliche Widersprüche und das Bestimmtheits- gebot gem. Art. 103 Abs. 2 GG	164
4.6.5	Justizpraxis	166
4.6.6	Kriminalpolitische Forderungen	169
5.	Bewährung vor der Jugendstrafe (§ 27)	170
5.1	Begriff	170
5.2	Gesetzesziel	170
5.3	Anwendungsvoraussetzungen	171
5.4	Sanktionsfolgen	171
5.5	Abschließende Entscheidung	172
5.6	Justizpraxis	173
5.7	Kriminalpolitische Forderungen	174
6.	Die unbedingte Jugendstrafe	175
6.1	Begriff	175
6.2	Gesetzesziel	175
6.3	Anwendungsvoraussetzungen	177
6.3.1	Schädliche Neigungen	177
6.3.2	Schwere der Schuld	178
6.3.3	Sanktionsprognose	182
6.3.3.1	Geeignetheit	182
6.3.3.2	Notwendigkeit	183
6.3.3.3	Angemessenheit	183
6.4	Justizpraxis	191
6.5	Kriminalpolitische Forderungen	192
7.	Die Jugendstrafe zur Bewährung	193
7.1	Begriff	193
7.2	Gesetzesziel	193
7.3	Anwendungsvoraussetzungen	193
7.3.1	Verurteilung zu einer Jugendstrafe nicht über zwei Jahre	193
7.3.2	Günstige Legalprognose	194
7.3.3	Wahrscheinlichkeitsgrad	195
7.4	Folgen	196
7.4.1	Bewährungszeit	196
7.4.2	Weisungen und Auflagen	196
7.4.3	Bewährungshilfe	197
7.4.3.1	Einsetzung	197
7.4.3.2	Auswahl	197
7.4.3.3	Aufgabenstellung	198
7.4.3.4	Rechte und Pflichten	199
7.4.4	Widerruf der Strafaussetzung	201
7.4.5	Erlass der Jugendstrafe	203

7.5 „Vorbewährung“	203
7.6 Justizpraxis	205
7.7 Kriminalpolitische Forderungen	209
8. Maßregeln der Besserung und Sicherung	209
8.1 Begriff	209
8.2 Gesetzesziel	210
8.3 Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen	210
8.4 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus	211
8.5 Unterbringung in einer Entziehungsanstalt	213
8.6 Führungsaufsicht	214
8.7 Entziehung der Fahrerlaubnis	215
8.8 Sicherungsverwahrung	216
8.8.1 Gesetzesentwicklung und ihre Bewertung	216
8.8.2 Anwendungsvoraussetzungen und Anordnungsfolgen einer vorbehaltenen Sicherungsverwahrung nach Verurteilung zu einer Jugendstrafe (§ 7 Abs. 2)	221
8.8.2.1 Anlasstat	221
8.8.2.2 Besondere Opferbetroffenheit	221
8.8.2.3 Gefährlichkeitsprognose	221
8.8.2.4 Ermessensentscheidung	222
8.8.2.5 Entscheidung über den Vorbehalt	222
8.8.2.6 Vollzug der Jugendstrafe in einer sozialtherapeutischen Einrichtung (§ 7 Abs. 3)	222
8.8.3 Anwendungsvoraussetzungen einer nachträglichen Sicherungsverwahrung nach Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 7 Abs. 4)	222
8.8.4 Überprüfungsfrist	224
9. Sanktionsmaßstäbe	224
9.1 Notwendigkeit einer Sanktionierung – Rückfallprognose	224
9.2 Eignung der Sanktion – Sanktionsprognose	227
9.3 Angemessenheit der Sanktion	229
VI. Die strafrechtliche Behandlung Heranwachsender	232
1. Begriff	232
2. Gesetzesziel	232
3. Voraussetzung für die Anwendung des Jugendstrafrechts	233
3.1 Gleichstellung mit einem Jugendlichen (§ 105 Abs. 1 Nr. 1)	233
3.2 Jugendverfehlung (§ 105 Abs. 1 Nr. 2)	234
3.3 Verfahren	235
3.4 Rechtsfolgen	236
4. Rechtsfolgen bei Anwendung des Erwachsenenstrafrechts (§ 106)	236
4.1 Sanktionsmilderungen	236
4.2 Verbot einer Sicherungsverwahrung im erkennenden Urteil	237
4.3 Vorbehaltene Sicherungsverwahrung (§ 106 Abs. 3 S. 2, 3, Abs. 4)	237
4.3.1 Anordnungsvoraussetzungen	237
4.3.2 Anordnungsfolgen	239
4.4 Nachträgliche Sicherungsverwahrung	240
4.5 Verfahren	240

5. Justizpraxis	241
6. Kriminalpolitische Forderungen	243
VII. Besonderheiten der jugendstrafrechtlichen Sanktionierung	245
1. Verbindung von Sanktionen (§ 8)	245
2. „Einheitsstrafe“ (§ 31)	246
3. Straftaten in verschiedenen Altersstufen (§ 32)	247
3.1 Gleichzeitige Aburteilung	247
3.2 Nachfolgende Aburteilung	247
4. Anrechnung der U-Haft (§§ 52, 52a)	249
4.1 Grundsatz der Anrechnung	249
4.2 Untersuchungshaft oder andere erlittene Freiheitsentziehung	249
5. Kosten (§ 74)	250
6. Korrektur der Sanktionierung und „Ungehorsamsarrest“ (§ 11 Abs. 2, 3, § 15 Abs. 3)	251
VIII. Vollstreckung	255
1. Zuständigkeiten	255
2. Ziel	255
3. Durchführung	255
3.1 Ambulante Sanktionen	255
3.2 Arrest	255
3.3 Jugendstrafe	256
3.4 Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus bzw. einer Entziehungsanstalt	258
3.5 Rechtsmittel	258
IX. Vollzug der Jugendstrafe	259
1. Neue Landesgesetze	259
2. Internationale Vorgaben	260
3. Verfassungsrechtliche Vorgaben	261
4. Essentialia der Ländergesetze	262
4.1 Selbstständige Anstalten	262
4.2 Vollzugsziel und Aufgaben des Vollzugs	263
4.3 Mitwirkungspflicht	264
4.4 Elternbeteiligung	265
4.5 Offener bzw. geschlossener Vollzug und Vollzugslockerungen	265
4.6 Wohngruppenvollzug und Einzelunterbringung	266
4.7 Besuchsregelung und Paketempfang	267
4.8 Institutionalisierung erzieherischer Maßnahmen	267
4.9 Entlassungsvorbereitung	268
5. Vollzugspraxis	268
5.1 Gefangenenzahlen und Altersstruktur	268
5.2 Geschlecht, Personenstand, Ausländeranteil	269
5.3 Gefangene im offenen Vollzug	270
5.4 Rückfälligkeit nach geschlossenem und offenem Vollzug	270
6. Rechtsmittel	271
7. Nachhaltigkeitsforderung des BVerfG	272

Anhang 1:	Definitionen	275
Anhang 2:	Repetitorium	277
Anhang 3:	Anleitung für Sitzungsvertreter der Staatsanwaltschaft in der Hauptverhandlung vor dem Jugendgericht	283
Literaturverzeichnis		301
Stichwortverzeichnis		339